MAZ-Multimediatag 13. September 2017 «Multimedia im Alltag – Tools, Tipps & Tricks»



	Raum 29 (2. Stock)				
9.30	Begrüssung Diego Yanez, MAZ-Direktor Frank Hänecke, Beat Rüdt, Alexandra Stark (MAZ-Studienleitung)				
9.40 - 10.20	Keynote: Jonas Bayona, Multimediaspezialist Das Diktat der Algorithmen – und wie man trotzdem von ihnen profitiert Videos, Fotos, Töne und Infografiken – multimediale Inhalte stossen beim Publikum auf grosses Interesse. Entscheidend für die Verbreitung journalistischer Inhalte sind aber immer mehr auch die Social-Media-Algorithmen. Was müssen wir über sie wissen, um unsere Ressourcen bestmöglich einzusetzen?				
	Raum 14 (1. Stock)	Raum 15 (1. Stock)	Raum 29 (2. Stock)		
10.30 – 11.10	Reto Vogt, Migros-Magazin, Leiter Online Webdienste für Gratis-Content (Libraries) Was tun, wenn die Musik fürs Video fehlt oder kein Budget für ein Bild vorhanden ist? Der Multimedia-Spezialist zeigt nicht nur Libraries für Gratis-Musik, sondern auch Dienste für Fotografien, Clip-Arts und Video-Material.	David Bauer, NZZ, Storytelling-Team «Q» – die Storytelling-Toolbox der NZZ Die NZZ stellt ihren Journalistinnen und Journalisten eine Toolbox zur Verfügung, mit der sie standardisierte Multimedia-Elemente erstellen können. So entstehen Karten, Grafiken und andere visuelle Elemente ohne Unterstützung durch Profis. Ein Einblick in die Toolbox.	Janosch Tröhler, Schaffhauser Nachrichten, Online Produzent Tipps aus dem Alltag für kleine Redaktionen Es muss nicht immer die grosse Kiste sein. Auch im Alltag gibt es immer wieder Elemente in Geschichten, die sich bestens für eine multimediale Umsetzung eignen. Welche das sind und wie das gelingt, wird anhand von Best-Practice-Beispielen gezeigt.		
11.20 – 12.00	Martin Messmer, 20Minuten Luzern, Redaktionsleiter Drohnen im Lokaljournalismus Wann ist der Einsatz von Drohnen sinnvoll für Newsportale und Printmedien? Die Luzerner Redaktion von 20 Minuten hat Erfahrungen gesammelt. Diese und Beispiele anderer Medien werden gezeigt und diskutiert. Ausserdem: Kurzer Crashkurs mit rechtlichen, fliegerischen und fotografi- schen/filmerischen Aspekten.	Patrick Arnecke, SRF, Leiter Design Chatbots im Journalismus Kleine Roboter, die mit künstlicher Intelligenz direkt mit den Nutzern interagieren – wie funktioniert das und wie baut man einen solchen Chatbot? Im Workshop wird gezeigt, worauf Redaktionen beim Erstellen eines Chat- bots achten sollten und wo Chancen und Risiken dieser neuen Interaktionsart bestehen.	Marc Brupbacher, Tages-Anzeiger, Leiter Online-Blattmacher-Team Die besten grossen Kisten Grosse Multimedia-Reportagen können wir nur selten realisieren. Es lohnt sich daher, die Leuchtturmprojekte anderer Redaktionen zu kennen, denn sie sind wichtige Quellen der Inspiration. Was ist seit Snowfall alles passiert? Wohin geht die Reise? Und: Bringen der Redaktion und den Lesern solch grosse Kisten wirklich was?		
12.00 – 13.30	Mittagspause (individuelle Verpflegung)				





	Raum 14 (1. Stock)	Raum 15 (1. Stock)	Raum 29 (2. Stock)		
13.30 – 14.10	Alexandra Stark, MAZ, Studienleiterin Online	Ivona Domazet, SRF, Redaktorin Nouvo	Beat Rüdt, MAZ, Studienleiter visueller Journalismus		
	Wer plant gewinnt	Nouvo SRF	Tools missbrauchen		
	Multimedia ist langsam und aufwendig. Umso wichtiger ist eine effiziente Planung, sowohl des Vorgehens als auch der Ressourcen. Wer einige wenige Punkte beachtet, spart Zeit, die in die Recherche gesteckt werden kann.	Mit «Nouvo» hat SRF ein Bewegtbild-Format für soziale Medien entwickelt, das sich gänzlich von den gängigen Videoberichten unterscheidet. Die Macher geben Einblick in das innovative Format, zeigen, was sie damit erreichen wollen und wie es beim Publikum ankommt.	Online-Multimedia-Tools werden meist für eine bestimmte Anwendung programmiert und anhand der gezeigten Beispiele immer wieder gleich eingesetzt. Mit Phantasie lassen sie sich aber auch für ganz andere Lösungen «missbrauchen».		
14.20 – 15.00	Marguerite Meyer, swissinfo.ch, Leiterin Multimedia	Sabina Sturzenegger, selbständige Multimedia- Journalistin und Beraterin	Metin Senler, Campaign Manager LikeMag/Content Pro-		
	Passende Übergänge zwischen Multimedia-Inhalten		ducer		
	/as schreibt man, bevor der Video-Beitrag im Lauftext	Multimedia falsch eingesetzt	Neue Smartphone-Apps - ein Update		
	eingebettet wird? Und wie steigt man nach einer Grafik wieder in den Text ein? Eine Expertin hat sich mit dieser	Gut gemeint – und trotzdem in die Hose. Im Alltag finden sich immer wieder Beispiele, wie Multimedia nicht ein-	Automatische Untertitel, filmen im Comic-Format, quadratische Videos für soziale Medien: Wer die richtigen		
	Thematik auseinandergesetzt und zeigt, worauf man achten	gesetzt werden sollte. Auch von diesen Fällen kann man	Apps kennt, unterliegt bei der Produktion keinen Ein-		
	muss.	viel lernen. Wir suchen die besten «fails».	schränkungen. Ein Profi gibt Einblick in seinen Tool- Koffer.		
	Raum 29 (2. Stock)				
15.20 – 16.00	Nadia Kohler, Leiterin Online Südostschweiz				
	Multimedia bei der Südostschweiz - vom Projekt zum Alltag				
	Die Arbeitsplätze sind eingerichtet, das neue Content-Management-System in Betrieb und die Arbeitsabläufe definiert. Und jetzt? Nach intensiver Vorbereitungsarbeit sind es am Schluss die Journalistinnen und Journalisten, die multimediale Inhalte produzieren müssen. Wie man eine Idee mit Inhalten füllt, wo die Erwartungen übertroffen werden und wo die Stolpersteine liegen.				
Ab 16.10	Networking-Apéro in der MAZ-Cafeteria				

Sponsor:

Bundesamt für Kommunikation BAKOM

Programmänderungen vorbehalten, Stand: September 2017